

Geschichte Sindbads des Seefahrers.

Unter der Regierung des Khalifen Harun al Raschid lebte in Bagdad ein armer Lastträger, Namens Sindbad. An einem sehr heißen Tage trug er eine sehr schwere Last von einem Ende der Stadt nach dem andern. Er war schon sehr erschöpft und hatte noch ein gutes Stück Wegs vor sich, als er in eine Straße kam, in der ein sanfter Zugwind herrschte, und die mit Rosenwasser besprengt war. Da er sich keinen besseren Ort wünschen konnte, um auszuruhen und neue Kräfte zu sammeln, so legte er seine Last vor einem Hause nieder und setzte sich darauf.

Er war froh, hier halt gemacht zu haben, denn aus den Fenstern strömte ein süßer Wohlgeruch von Aloeholz und anderm Räucherwerk; auch tönte Musik und Gesang aus dem Innern des Hauses. Die armutigen Weisen, die gespielt wurden, sowie der Duft von Fleischgerichten, welcher sich ebenfalls bemerklich machte, ließen ihn schließen, daß es hier ein Fest gebe. Er wünschte zu wissen, wer in diesem Hause wohne, und um seine Neugierde zu befriedigen, näherte er sich einigen prächtig gekleideten Bedienten, die er an der Thür sah, und fragte einen derselben, wer der Herr dieses Hauses sei. — „Wie?“ erwiderte der Bediente, „du lebst in Bagdad und weißt nicht, daß hier Sindbad der Seefahrer wohnt,